



Kiel, 29.10.2009, Nr.: 239/2009

Wolfgang Baasch:

Schleswig-Holsteins Stärken weiter stärken

Zu der Analyse des Schleswig-holsteinischen Arbeitsmarktes durch den Leiter der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, Jürgen Goecke, erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Baasch:

Schleswig-Holsteins starker Dienstleistungssektor vor allem im Gesundheits- und Versorgungsbereich sorgt dafür, dass der hiesige Arbeitsmarkt trotz Finanz- und Wirtschaftskrise relativ stabil ist. Deshalb muss dieser Sektor, der auch mittel- und langfristig ein großes Potenzial birgt, ausgebaut und gestärkt werden. Dazu gehört die qualitativ hochwertige Ausbildung von Fachkräften. Neue Strukturen der Qualifizierung, die flexible Einsatzmöglichkeiten erlauben, müssen in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Ausbildungsstätten entwickelt werden.

Trotz relativ guter Arbeitsmarktdaten dürfen wir die Krise nicht unterschätzen. Arbeitsmarktförderung und Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten ist weiterhin notwendig

Dem Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit muss dringend entgegengewirkt werden; gut ausgebildete junge Menschen müssen eine Chance auf einen Berufseinstieg haben. Deshalb muss sich das vorbildliche Bündnis für Ausbildung in Schleswig-Holstein dieser Aufgabe sofort annehmen.